



---

# Elektronische Rechnungslegung

---

Controller-Forum, 19. März 2014

---

Günter Kradischnig



## Zulässigkeit elektronischer Rechnungen (Abgabenänderungsgesetz)

Voraussetzung für das Vorliegen einer zum Vorsteuerabzug berechtigenden E-Rechnung ist, dass

- die Echtheit der Herkunft der E-Rechnung,
- die Unversehrtheit ihres Inhalts und
- ihre Lesbarkeit gewährleistet sind.

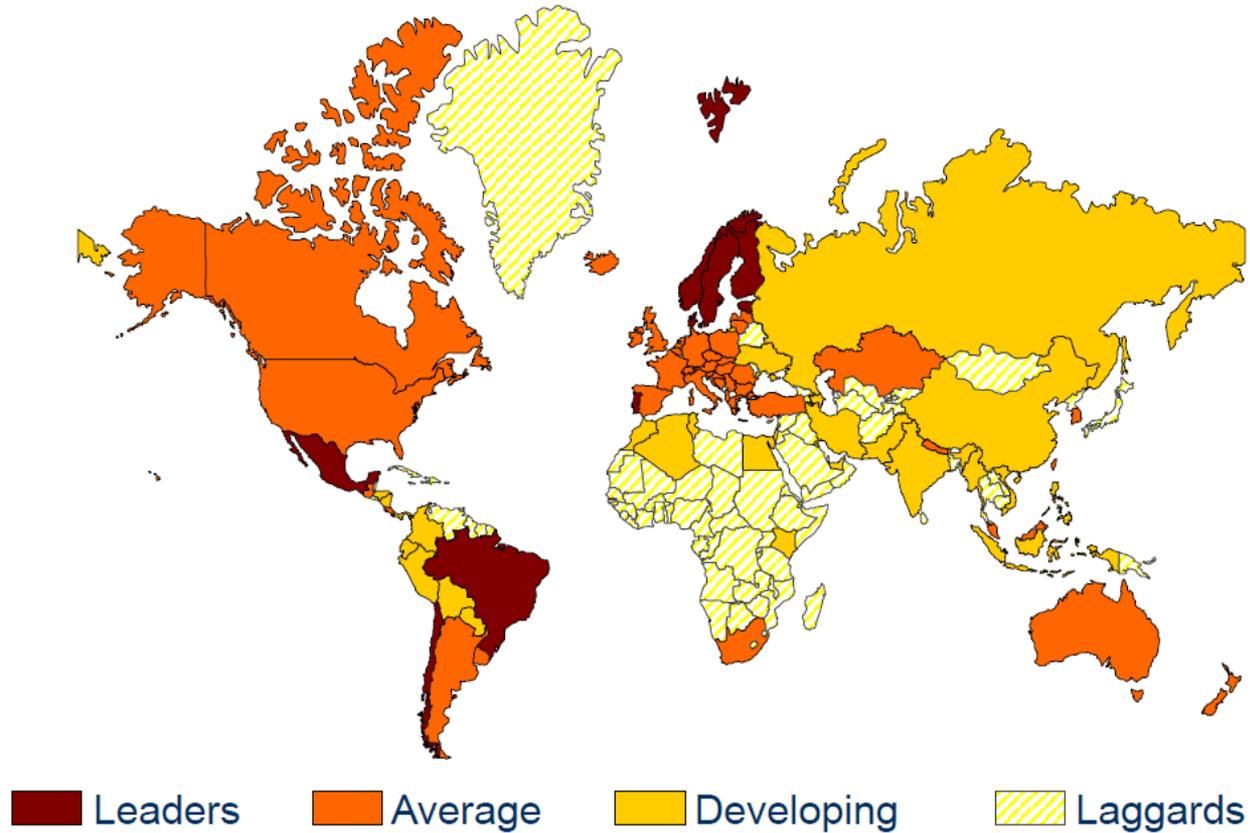
Dies müssen Leistungserbringer und -empfänger unabhängig voneinander in ihrem Verfügungsbereich sicherstellen.

---

## Rechnungen an den Bund

- Seit 1. Jänner 2014 dürfen gemäß Gesetz alle österreichischen Bundesdienststellen Rechnungen ausschließlich elektronisch – in strukturierter Form – akzeptieren (§ 5 IKTKonG - IKT-Konsolidierungsgesetz)
- Seit 1. Jänner 2013 ist die Einbringung von E-Rechnungen an den Bund über das Unternehmensserviceportal (USP) bereits möglich und auch erwünscht

# E-Rechnungslegung weltweit



Quelle: Billentis (2014) - E-Invoicing / E-Billing International Market Overview & Forecast

# Entwicklung der Marktdurchdringung von E-Rechnungslegung



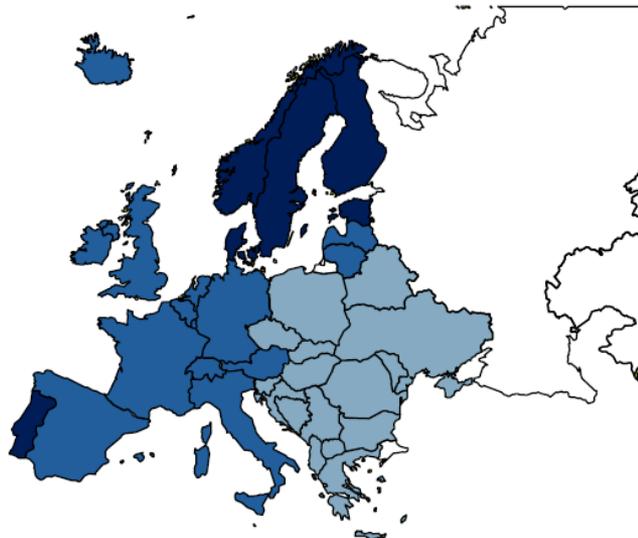
Rechnungs-empfänger	Jährliches Volumen an Rechnungen (Schätzung Minimum)		Anteil E-Rechnungs-legung 2014 (Schätzung)		Jährliche Zunahme	
	Weltweit	Europa	Weltweit	Europa	Weltweit	Europa
<b>Konsument</b>	200 Mrd.	18 Mrd.	> 5 %	14 %	20 %	15 %
<b>Privatwirtschaft &amp; Öffentliche Verwaltung</b>	150 Mrd.	17 Mrd.		24 %		22 %

Quelle: Billentis (2014) - E-Invoicing / E-Billing International Market Overview & Forecast

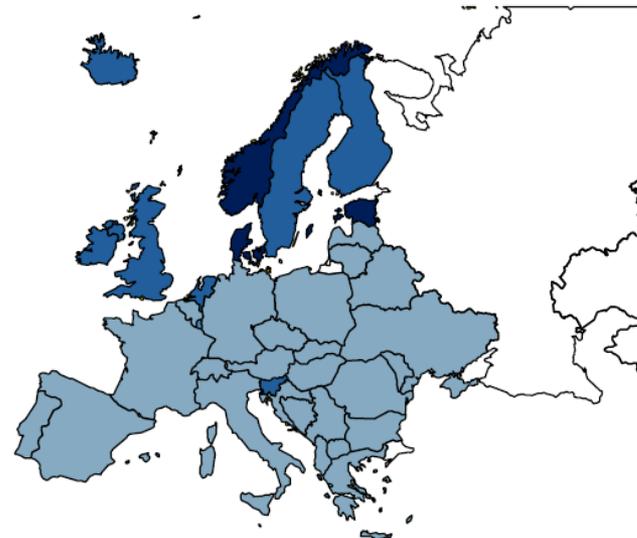
# Anwendungsgrad Europa 2014



## B2B/B2G/G2B



## B2C



B2B ... business to business  
B2G ... business to government  
G2B ... government to business  
B2C ... business to consumer

 >40%

 15-40%

 <15%

Quelle: Billentis (2014) - E-Invoicing / E-Billing International Market Overview & Forecast

# Der österreichische Rechnungsmarkt – Marktgröße & Entwicklung

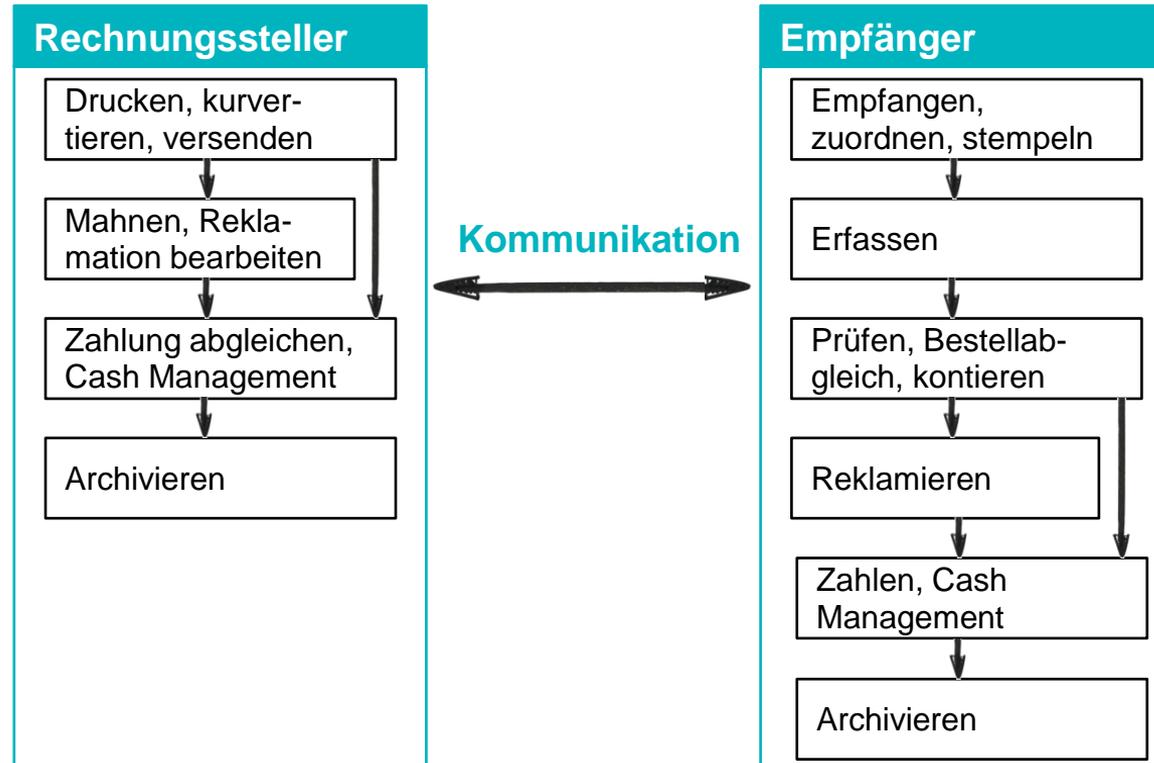


Kriterium	Rang unter 16 europäischen Ländern	Durchschnittswert 16 europäische Länder	Wert für Österreich
Firmen, die E-Rechnungen <b>verschicken</b>	5.	50 %	50 %
Firmen, die E-Rechnungen <b>empfangen</b>	10.	52 %	41 %
Anteil strukturiert <b>verschickter</b> Rechnungen (XML, EDI)	14.	39 %	21 %
Anteil bildhaft <b>verschickter</b> Rechnungen (i. d. R. PDF via E-Mail-Anhang)	3.	61 %	79 %
Anteil strukturiert <b>empfangener</b> Rechnungen (XML, EDI)	13.	31 %	11 %
Anteil bildhaft <b>empfangener</b> Rechnungen (i. d. R. PDF via E-Mail-Anhang)	4.	69 %	89 %

- Legende:
-  Österreichischer Wert vergleichbar mit Durchschnitt 16 europäischer Länder
  -  Österreichischer Wert etwas schlechter als Durchschnitt 16 europäischer Länder
  -  Österreichischer Wert deutlich schlechter als Durchschnitt 16 europäischer Länder

Quelle: Itella (2010) – Itella Informations survey: Invoicing in 16 European countries

# Prozessschritte, die mit der E-Rechnung optimiert werden können



Quelle: Billentis (2011) – Nutzenpotenziale der E-Rechnung

# Elektronische Rechnungslegung – das unterschätzte Optimierungspotenzial



- **Kürzere Bearbeitungszeit**
  - Konzentration auf das Kerngeschäft durch elektronische Anlieferung der Rechnung
- **Reduktion der Manipulationskosten**
  - Kuvertierung, Frankierung, Aufgabe des Briefes bei der Post
- **Reduktion von Versandkosten**
  - Papier, Kuverts, Portogebühren
- **Reduktion der Durchlaufzeit**
  - Schlankere Prozesse durch Wegfall der Transportwege und -zeiten und IT-unterstützte Rechnungsbearbeitung
- **Reduktion von Medienbrüchen**
  - Die eingebrachte elektronische Rechnung wird automatisch weiterbearbeitet
  - Mögliche Schreibfehler fallen weg
- **Positiver Effekt auf die Umwelt**
  - Weniger Papierverbrauch, geringerer Transportaufwand



Quellen: [www.erb.gv.at](http://www.erb.gv.at), <https://www.bmf.gv.at/egovernment/projekte/erb.html>, [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)

# Benchmarking-Ergebnis zum Prozess Hauptbelegerfassung/Rechnungsprüfung



A U S Z U G

HAUPTBELEGERFASSUNG/RECHNUNGSPRÜFUNG	Benchmark	Mittelwert
<b>Rechnungen mit Bestellungen</b>	Minuten bzw. €	
Zeit pro Rechnung mit Bestellung	4,69	14,01
Kosten pro Rechnung mit Bestellung	€ 2,31	€ 8,56
<b>Zeit pro Belegzeile - Rechnung mit Bestellung</b>	<b>0,94</b>	<b>3,46</b>
Kosten pro Belegzeile - Rechnung mit Bestellung	€ 0,57	€ 2,13

Rechnungen ohne Bestellungen		
Zeit pro Rechnung ohne Bestellung	3,34	11,83
Kosten pro Rechnung ohne Bestellung	€ 1,26	€ 7,22
<b>Zeit pro Belegzeile - Rechnung ohne Bestellung</b>	<b>1,80</b>	<b>4,20</b>
Kosten pro Belegzeile - Rechnung ohne Bestellung	€ 0,37	€ 2,13

Eingangsrechnungsverbuchung automatisiert		
<b>Zeit je Rechnung ohne laufende Wartung der Schnittstellen</b>	<b>0,10</b>	<b>0,30</b>

Entlastung durch Automatisierung je Rechnung		
<b>Rechnungen mit Bestellungen</b>	<b>0,84</b>	<b>3,16</b>
Entlastung in %	89%	91%
<b>Rechnungen ohne Bestellungen</b>	<b>1,70</b>	<b>3,90</b>
Entlastung in %	94%	93%

Quelle: ICG-Benchmarking-Projekte

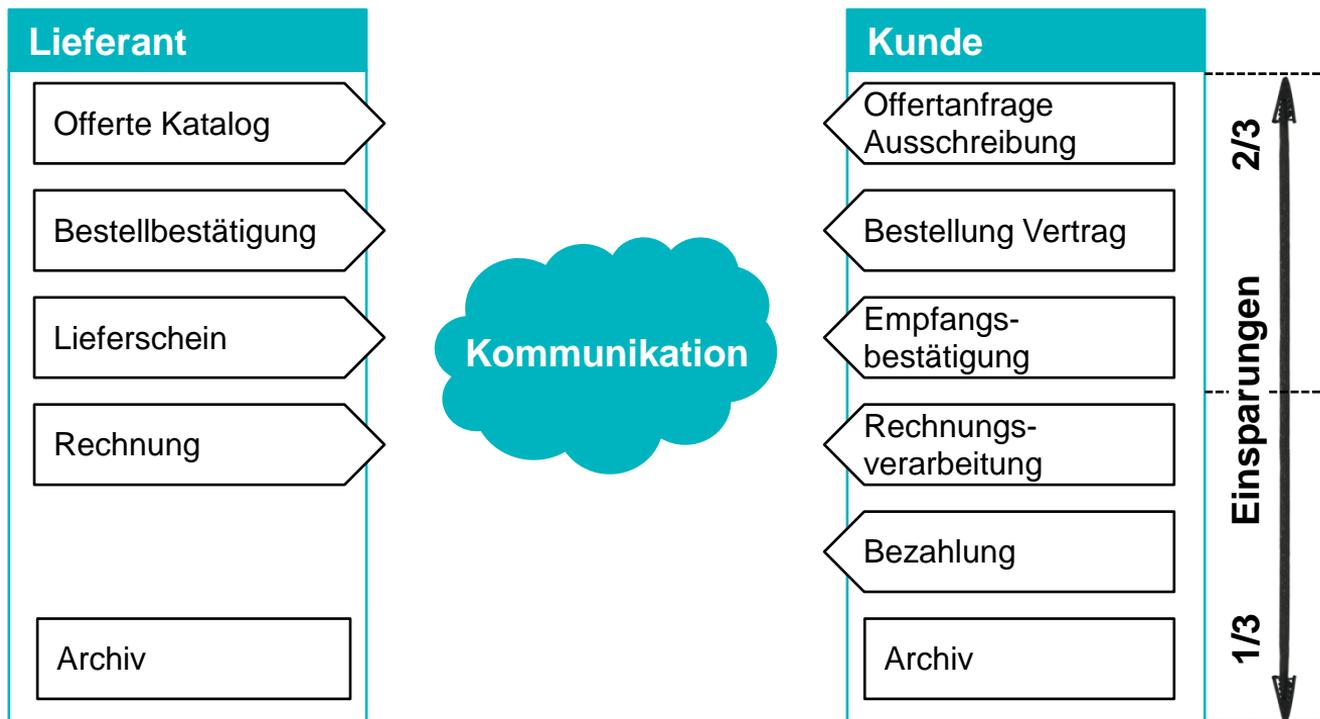
# Nutzenpotenzial der E-Rechnung



Bereich	Nutzenpotenzial mit PDF-Rechnungen	Nutzenpotenzial mit 40 % PDF und 60 % strukturierten E-Rechnungen
<b>Potenzial mit heute gültigen Gesetzen</b>	<b>Millionen Euro/Jahr</b>	
<b>Öffentlicher Sektor, davon</b>	<b>250</b>	<b>590</b>
• Eingangsrechnungen	-25	155
• Ausgangsrechnungen an Firmen und Private	275	435
<b>Privatwirtschaft</b>	<b>2.750</b>	<b>7.410</b>
<b>Gesamtpotenzial nach heutigem Gesetz</b>	<b>3.000</b>	<b>8.000</b>
Bereits ausgeschöpftes Potenzial	15 %	11,7 %
<b>Zusatzpotenzial mit gesetzlichen Erleichterungen</b>		
Abbau von gesetzlichen Hemmnissen, speziell im Archivbereich	1.400	1.400
<b>Gesamtes Nutzenpotenzial</b>	<b>4.400</b>	<b>9.400</b>

Quelle: Billentis (2014) – Nutzenpotenziale der E-Rechnung

# Die Rechnung als Teil des Beschaffungsprozesses



Quelle: Billentis (2014) – Nutzenpotenziale der E-Rechnung

# Potenzialrechner (WKÖ)

→ Einsparungspotenzial auf einen Blick durch Eingabe der Anzahl der Ausgangs- und Eingangsrechnungen

→ Möglichkeit der Variation des firmen-internen Vollkostensatzes pro Arbeitsstunde

→ Download des Excel-Potenzialrechners auf der WKÖ-Webseite unter:

[https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/e-rechnung/Nutzenpotentiale\\_der\\_E-Rechnung\\_2013.html](https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/e-rechnung/Nutzenpotentiale_der_E-Rechnung_2013.html)

## Cockpit

	Ihr Rechnungsvolumen bitte hier eingeben:
Anzahl jährlich verschickter Rechnungen	1.400
Anzahl jährlich empfangener Rechnungen	1.900
Vollkosten/Stunde (EUR) für Personal inkl. kompletter Arbeitsplatzausrüstung, Umlagen aus unproduktiver Zeit und der betrieblichen Gemeinkosten	60
<b>Vollkosten für Papierrechnungen</b>	<b>EUR</b>
Ausgangsrechnungen	20.153
Eingangsrechnungen	30.875

Rechnungsversand	Einsparungspotenzial jährlich (EUR)
Manueller Papierprozess	0
Manueller PDF-Prozess	5.978
Automatisierter Prozess	11.928
Komplett automatisierte Beschaffungskette	35.784

Rechnungsempfang	Einsparungspotenzial jährlich (EUR)
Manueller Papierprozess	0
Manueller PDF-Prozess	-1.900
Halbautomatisierter Prozess (OCR)	17.100
Automatisierter Prozess	21.850
Komplett automatisierte Beschaffungskette	65.550

Einsparungspotenzial Ausgangs-/Eingangsrechnungen	33.778
Einsparungspotenzial mit ganzer automat. Beschaffungskette	101.334